

AUS ERSTER HAND FÜRS ABITUR LERNEN

KSOe NEWS

2010

Von Daniel Stahl

Zwei Experten lieferten bei einem Seminar der Sparkasse Hohenlohekreis 60 Öhringer Oberstufenschülern Informationen zur Wirtschaftspolitik aus erster Hand. Die beiden Vorträge in der Öhringer Sparkassenniederlassung beschäftigten sich mit Arbeitsmarktproblemen und der europäischen Geldpolitik. Der erste Vortrag von Professor Bernd Noll von der Fachhochschule Pforzheim stand unter der Überschrift "Aktuelle Struktur- und Beschäftigungsprobleme in der Bundesrepublik Deutschland". "Das war ein guter Vortrag", sagte Viktoria Welsch. "Der Professor hat sehr locker gesprochen und uns mit einbezogen." So sei auch die Konzentration, die normalerweise nur für 45-minütige Schulstunden reichen muss, nicht zu schwer gefallen. Die Dreizehntklässlerin war, so beteuert sie, mit ihren Klassenkameradinnen vom Öhringer Wirtschaftsgymnasium (WG) freiwillig zum Wirtschafts-Seminar gekommen. Auch wenn den Wirtschaftsvorträgen nur drei Stunden Unterricht gegenüber standen, opferte sie einen ganzen Tag für das Seminar. "Das sind ja Themen, die man später im Beruf auch brauchen kann", erklärt die 20-Jährige. Ihre Freundin Annette Müller freute sich besonders auf die zweite Vorlesung des Seminars unter dem Motto „Der Euro und die gemeinsame Geldpolitik“, die Dr. Jürgen Hirsch von der Stuttgarter Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank hielt. „Das ist mein Thema“, sagte die 19-Jährige. „Da halte ich nächste Woche auch eine Präsentation drüber.“ Die Sparkasse veranstaltet jedes Jahr ein Wirtschafts-Seminar – abwechselnd in Künzelsau und Öhringen. Eingeladen sind dazu Zwölft- und Dreizehntklässler der örtlichen Gymnasien. "Wir wollen den Schülern die Möglichkeit geben, Informationen aus erster Hand zu bekommen", erklärt SparkassenPressesprecherin Karin Wohlschlägel. Interesse steigend. "Zum ersten Mal mussten wir auch Schülern absagen". Knapp 60 Schüler konnten den Experten in der Sparkasse lauschen.

Zwölftklässler Meiko Rödl belegt am Hohenlohe Gymnasium als vierstündige Fächer Sport und Französisch. Doch aus Interesse ist er mit seinen Klassenkameraden vom Gemeinschaftskundekurs zum Sparkassen-Seminar gegangen. Die Teilnahme an der Veranstaltung zur Wirtschaftspolitik werde schon erwartet, erklärt Maik Hagdorn. Die Gemeinschaftskunde-Schüler lernten viel für das Abitur dazu. Denn Themen aus dem ersten Seminar-Teil "sind im Abitur Sternchenthemen", sagt Lisa Stark.



Rund 60 Oberstufenschüler der Öhringer Gymnasien lauschten den Vorträgen zur Wirtschaftspolitik. Die Sparkasse Hohenlohekreis veranstaltet die Seminare einmal jährlich in Öhringen und Künzelsau